Hüftschmeichler

In der Landlust März April 2009 gab es im Handarbeits-Teil sogenannte Hüftschmeichler.
Es sind einfach gehäkelte Bahnen. Ich wollte einen etwas mehr „auf-den-Leib-geschneiderten" Schnitt.
Mich hat das dritte Teil inspiriert, wegen der NORO und wegen der drei Knöpfe! Allerdings habe ich mich für eine quer gehäkelte Variante entschieden, damit die Farben nicht in breiten Längs-Blöcken verlaufen, sondern eher in dünneren Quer-Streifen.

MATERIAL:

6 Knäule Noro Silk Garden (verwendete Farbe: 282). Das Garn ist ausgelistet, aber die Anleitung funktioniert mit jedem anderen Garn der gleichen Stärke oder angepasst mit etwas dickerem oder dünnerem Garn
1 Häkelnadel Nr. 4,5 und eine Nadelstärke 4 für den Bund, oder eine andere Stärke die ein nicht zu lockeres Maschenbild ergibt
6 Sicherheitsnadeln als Maschenmarkierer
3 Knöpfe, ca. 3cm Durchmesser (3er Set von Button Sensation)
Stopfnadel

optional:

Einen Haken/Ösen Verschluss
Evtl. etwa 5 cm farblich passendes Rips- oder Saumband, Nähnadel und Garn
Gegenknöpfe

Link auf die Landlust-Seite
http://www.landlust.de/dl/3/4/1/1/5/3/hueftschmeichler.pdf

Maschenprobe:

Das Teil wird direkt angepasst, weshalb eine Maschenprobe nicht notwendig ist. Das Garn sollte nicht dünner als worsted weight sein, sonst kann das Teil lappig werden. Ich mag ein eher festeres Maschenbild und habe meine Häkelnadel entspreched gewählt.

ANLEITUNG:

Die Anleitung verzichtet bewusst auf genaue Angaben zur Anzahl der Maschen. Wie viel Maschen gebraucht werden kann nach eigenen Maßen (Hüftumfang) und je nach Wollqualität und Nadelstärke entschieden werden. Auch die Länge kann nach eigenen Vorstellungen variiert werden.

Entscheidend sind die 6 Zunahmepunkte, die es erlauben, sich das Teil „auf den Leib" zu häkeln. Die Zunahmen sollen individuell so gehäkelt werden, das sie der Figur der Trägerin entsprechen.
Als erstes eine Luftmaschen-Kette anschlagen. Die Länge richtet sich nach der Hüftbreite etwa zwei bis drei Fingerbreit unterhalb des Nabels. Für den Wickel-Überschlag habe ich 18 cm berechnet. Also Gesamtumfang plus 18 cm.

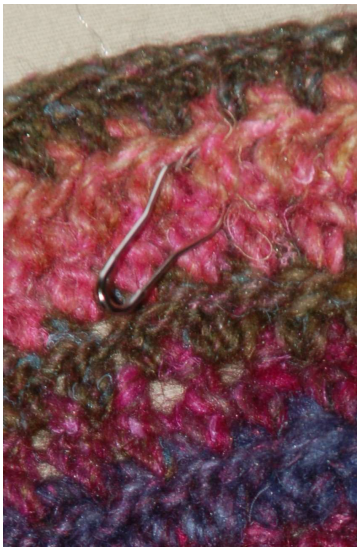
Der Bund:

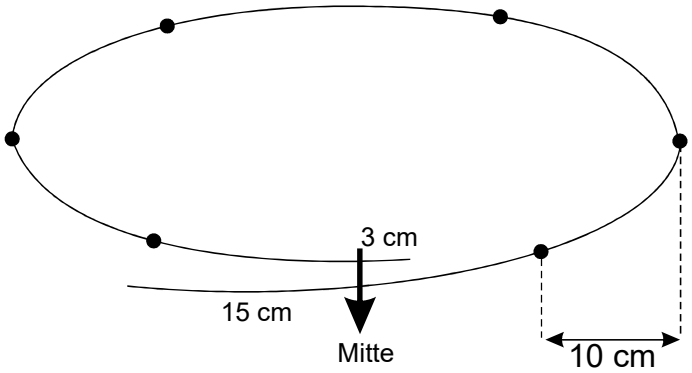
Für den Bund habe ich 6 Reihen feste Maschen gehäkelt, mit einer Nadelstärke 4. Danach bin ich zu eine Nadelstärke 4,5 gewechselt.

Wenn Du hier gleich loslegst, vergiss nicht die Knopflöcher! Das erste Knopfloch kommt gleich in die 1. Musterreihe (s.S.3)

Der Rock:

Für die Zunahmen, damit das Teil später gut sitzt, habe ich das Bündchen folgendermaßen eingeteilt: Am einen Ende 3 cm abmessen und am anderen Ende 15 cm abmessen. Diese beiden Punkte markieren die vordere Mitte. Das Bündchen so falten, das diese Beiden Stellen so übereinander liegen, das die 15 cm oben liegen.





● Zunahmepunkte

Mit Sicherheitsnadeln werden nun 6 Stellen markiert, die dann die Zunahmepunkte darstellen: Den Bruch des Bündchens rechts und links markieren, hier wird an den Seiten zugenommen. Von den Seiten etwa 10 cm

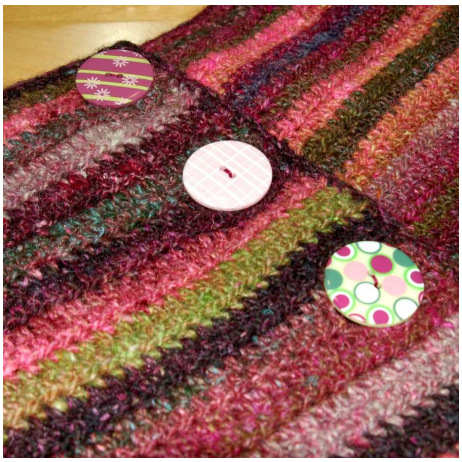
Die Knopflöcher:

Die drei Knopflöcher habe ich in der 1., der 10., und der 19. Stäbchen-Reihe gearbeitet. Dazu habe ich drei halbe Stäbchen ab dem Rand gehäkelt **Die Größe der Knopflöcher richtet sich selbstverständlich nach dem Durchmesser eurer Knöpfe!** Nun werden so viele Luftmaschen gehäkelt, bis der so entstehende Schlitz groß genug für den Knopf ist. Die Stäbchen der Vorreihe abzählen, pro Luftmasche ein Stäbchen, und in das folgende Stäbchen wie gewohnt weiter häkeln. In der Rückreihe werden in den Luftmaschenbogen einfach so viele halbe Stäbchen gehäkelt, wie Luftmaschen gehäkelt wurden, um die ursprüngliche Maschenzahl wieder herzustellen.
Sind die Knopflöcher am Ende etwas zu groß geworden, können sie etwas zugenäht werden.

Die Zunahmen:

An den markierten Stellen wird jeweils eine Masche zugenommen, d.h. in ein Stäbchen der Vorreihe werden zwei Stäbchen gehäkelt. Das Noro Garn ergibt ein sehr unruhiges Maschenbild. Daher habe ich mir die zugenommenen Maschen jeweils mit einer Sicherheitsnadel markiert um sie wieder zu finden.

Es können, je nach Figur auch mehr oder weniger Maschen zugenommen werden. Das Teil sollte auf jeden Fall während dem Häkeln dieser ersten Reihen, immer mal wieder „anprobiert" werden, damit es nicht doch zu weit, oder zu eng wird.
Wichtig ist es, im Kopf zu behalten, das es wirklich auf der Hüfte sitzen sollte. Das Garn wächst natürlich ein wenig, wenn das fertige Teil getragen wird. Also das Gesamtmaß lieber etwas knapper arbeiten als zu locker.
Die Zunahmen habe ich in den folgenden Reihen gearbeitet:
2., 5., 7., 9., 12. und 17. Stäbchenreihe
Danach habe ich noch 10 weitere Reihen ohne Zunahmen gehäkelt und habe mit einer Rückreihe geendet.



Das Finish:

Damit die sichtbaren Kanten ein schönes Finish bekommen, habe ich als Abschluss die untere Kante (Saum) und die vordere Kante mit der Knopfleiste, mit einer Reihe fester Maschen umhäkelt. In die Ecke von Saum zu vorderer Kante werden drei feste Maschen gehäkelt.
Alle Fadenenden vernähen.
Nun das Teil anziehen und die Stellen markieren, an denen die Knopflöcher vom oberen Teil auf das untere Teil treffen. Die Knöpfe an diesen Stellen festnähen. Bei so großen Knöpfen empfiehlt es sich die Knöpfe mit einem Gegenknopf auf der Rückseite anzunähen. Das verhindert, dass bei Belastung des Knopfes, das Gehäkelte ausleiert.

optional:
Damit der innere Teil vom Bund beim Tragen nicht runterrutscht, kann ein Haken mit Öse angenäht werden. Damit der Haken und die Öse keine Zipfel in das Häkelstück ziehen, habe ich die Stellen zum Annähen zuvor mit einem Stückchen Ripsband verstärkt. Das wird alles per Hand angenäht.

Viel Spass beim Tragen

<3<3<3